

Der Wandsbeker Botte

# Wandsbek

**informativ**



»WC-Anlagen für Spielplätze« S. 4

**03**

März  
2024

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt  
39. Jahrg. Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de



# »Filet Wellington«

### Winnis Kochkolumne Leckere Rezepte zum Nachkochen



Es hat sich Familienbesuch angesagt, und zwar der von der angenehmen und gern gesehenen Sorte. Also sollte was richtig Feines auf den Tisch, meinte die Blondine meines Vertrauens (... ich darf sie immer noch so nennen – mit einem Zwin- kern) und schickte mich los – erst in die Ideenschmiede, dann zum Einkauf und final in die Küche. Das Ergebnis: Ein Highlight nebst großen Gaumenschmaus für die Fleischesser, das Filet Wellington, eines der leckersten Fleischrezepte überhaupt!

#### Zutaten für 4 Personen

600 g Rinderfilet im Stück  
300 g Blätterteig, 30 g Paniermehl  
100 g Butter, 3 EL Öl, 1 Ei  
Salz, Pfeffer, Thymian  
2 Knoblauchzehen, 2 kleine Zwiebeln  
250 g Pilze gemischt

#### Zubereitung

Das Fleisch mit Salz und Pfeffer einreiben, in einer Pfanne mit erhitzter Butter kurz von allen Seiten braun anbraten, aus der Pfanne nehmen und abkühlen lassen. Für die Farce (Füllung) Zwiebeln und Knoblauch schälen und mit den Pilzen fein hacken. Danach in Öl etwa 10 Minuten anbraten. Den Thymian einstreuen, verrühren und zum Auskühlen das Gemisch vom Herd nehmen. Nun das Paniermehl zur Pilzmischung geben und die Masse gleichmäßig auf den ausgerollten Blätterteig verteilen. Nun darf das Filet daraufgelegt und der Blätterteig wieder vorsichtig eingerollt werden. Als finaler Arbeitsschritt wartete der vorgefettete Bräter auf das eingerollte Filet, um mit einem verquirlten Ei bepanselt zu werden. Das Beef Wellington im vorgeheizten Backofen bei 250 Grad etwa 40 Minuten backen – fertig!

Der Name Filet Wellington soll auf Arthur Wellesley, Duke of Wellington, zurückgehen. Der



Legende nach wurde ihm nach der Schlacht von Vitoria 1813 gegen die Franzosen ein in Teig eingebackenes Filet serviert, was in der Folge zu seiner Leibspeise wurde. Zu dieser Zeit war es üblich, dass man nach einer Schlacht gefallene Armeepferde aß, sodass es sich wohl um ein Pferdefilet gehandelt haben dürfte.

Die Füllung aus Pilzen nennt sich tatsächlich deshalb Farce (Streich, Schabernack), da es einmal verbreitet war, als Scherz beispielsweise ein Huhn oder einen Fisch mit einer würzigen Masse zu füllen. Man wollte die Speisen auf diese Weise strecken. Im Laufe der Zeit wurden die Füllungen immer raffinierter und wohlschmeckender, so dass gefüllte Speisen schon bald zum Köstlichsten zählten, was die Küche zu bieten hat.

Guten Appetit wünscht  
Winfried Mangelsdorff

## MK Reinigung ✂ Nähstübchen

Seit 31 Jahren im Dienste unserer Kunden.  
Geöffnet: Mo – Fr 9 – 19 Uhr und Sa 9 – 15 Uhr.

Meral Kacmaz (Schneiderin)  
Einkaufscenter Jenfeld · Rodigallee 293 · 22043 Hamburg  
Telefon (040) 654 66 57

## MEINE RECHTSANWÄLTE!



**Michael Pommerening**

Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht  
Verkehrs-, Miet- und Grundstücksrecht

**Dirk Breitenbach**

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Vertrags-, Straf- und Familienrecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)  
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13  
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

## Löwen Apotheke



Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg  
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32  
info@loewen-apotheke-wandsbek.de  
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

### Nutzen Sie unseren Live-Chat:



Einfach QR-Code scannen.

Bequem bei uns im Live-Chat:  
Medikamente bestellen  
Rezepte vorbestellen\*  
Direkt Fragen stellen

\*Abgabe verschreibungspflichtiger Arzneimittel nur nach Einreichung des Originalrezepts



## MOZART-APOTHEKE



Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg  
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07  
mozart-apotheke-hh@t-online.de  
www.mozartapo.de

## Zum Titelbild

Die Römer verbanden mit dem Krokus die Hoffnung auf ein überirdisches Leben, weshalb sie ihn auf die Gräber ihrer Verstorbenen pflanzten. Im Altertum war der Krokus Sinnbild für leidenschaftliche Liebe. Damals war jedoch vermutlich nur der Safrankrokus bekannt.  
Foto: Hans Martin Reinartz

Restaurant  
**„Zum Eichtalpark“**  
www.zum-eichtalpark.de  
*Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche  
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark*

Räumlichkeiten für Festlichkeiten  
jeder Art bis 60 Personen

**Stint satt**

Öffnungszeiten: Di.-Sa. 11-22 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr  
So. 11-20 Uhr · Küche 11:30-19:30 Uhr · Montag Ruhetag!

Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 bis Eichtalstraße)

**MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN**

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.  
**Erfahren · Preiswert · Zuverlässig**  
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.  
Vorsorge zu Lebzeiten.

**Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht**  
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg  
info@muehle-bestattungen.de  
[www.muehle-bestattungen.de](http://www.muehle-bestattungen.de)

## Raumpflegekraft (m/w/d)

gesucht für Räume im Heimatmuseum  
Böhme Str. 20 (2 x monatl. á ca. 3 Std.)

Kontakt: Rotraut Lohmann, Tel. 656 11 24 (AB)  
Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.



**Schmunzel-  
Ecke**

Der Polizist  
stoppt 'nen Raser:  
„Haben Sie das Schild  
mit der Geschwindigkeits-  
begrenzung nicht gelesen?“  
„Lesen, Herr Wachtmeister?  
Bei dem Tempo?“

## WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend  
**Grundstücke, Häuser und Wohnungen  
zum Verkauf und zur Vermietung.**

Solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Straße 143  
Tel.: 040/228 67 47-0 • Fax: 040/228 67 47-80

E-Mail: [post@warnholz-immobilien.de](mailto:post@warnholz-immobilien.de)  
[www.warnholz-immobilien.de](http://www.warnholz-immobilien.de)

**JUNGNICKEL**  
SANITÄR

Wir meistern  
Wasser!

**TRAUMBÄDER  
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN**

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg  
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39  
Internet: [www.jungnickel-sanitaer.de](http://www.jungnickel-sanitaer.de)  
E-Mail: [info@jungnickel-sanitaer.de](mailto:info@jungnickel-sanitaer.de)



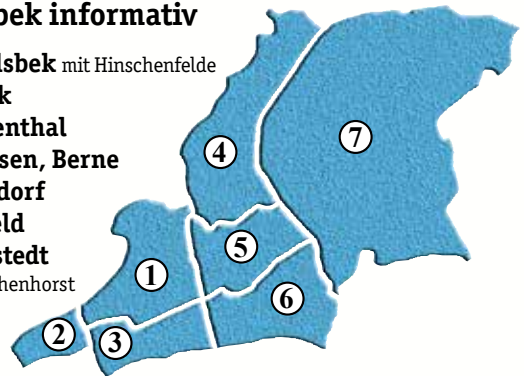
## Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und  
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ »Der Wandsbecker Bothe«, vormals »Der Wandsbeker«

### Berichts- und Vertriebsgebiet Wandsbek informativ

- 1 Wandsbek mit Hinschenfelde
- 2 Eilbek
- 3 Marienthal
- 4 Farmsen, Berne
- 5 Tonndorf
- 6 Jenfeld
- 7 Rahlstedt  
mit Hohenhorst



**Herausgeber:** Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20  
22041 Hamburg-Wandsbek · Auflage 8.000 Exemplare

**Redaktion:** Winfried Mangelsdorff · [WI-Mangelsdorff@gmx.de](mailto:WI-Mangelsdorff@gmx.de)  
Thorsten Richter · [Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)

**Anzeigen:** Thorsten Richter · [Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)  
Redaktions- und Anzeigenschluss am 10. des Vormonats

**Grafik:** Hans Martin Reinartz · Atelier Reinartz GmbH · [info@atelier-reinartz.de](mailto:info@atelier-reinartz.de)

**Druck:** Lehmann Offset und Verlag GmbH · Norderstedt

© 2024 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452  
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Telefon 50 79 68 10

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Die aktuelle Ausgabe unter [www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ](http://www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ)  
Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, ist  
nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Wandsbek Informativ erscheint jeweils zum Ersten des Monats.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Interessenten, die Wandsbek informativ monatl.  
per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von jeweils 1,88 € + MwSt.

## WC-Anlagen für Spielplätze

### Modellversuch für das stille Örtchen wurde abgelehnt

Es gibt ein Thema, das gern »erledigt« wird ohne lange darüber zu reden: »Pipi« in der freien Natur, in Wandsbek auch gern in Parks und in der Nähe von Spielplätzen. Was auf den ersten Blick nach frevelhaftem Verhalten aussieht ist den Umständen geschuldet, dass es schlichtweg an öffentlichen Toiletten mangelt. Warum also nicht einfach Abhilfe schaffen? Denn gerade auf einem Kinderspielplatz gibt es neben Toben und Klettern auch andere »Bedürfnisse«. Für diese gibt es aber kaum Angebote. „Nicht einmal 1,5 % der über 770 öffentlichen Spielplätze in Hamburg verfügen über eine Möglichkeit für das kleine oder größere Geschäft“, sagte Birgit Wolff, Vorsitzende der Wandsbeker FDP-Fraktion, die mit einem Antrag in der Bezirksversammlung für überschaubare Lösungen warb: „Wir wollten mit dem Blick z. B. auf Zürich ausprobieren, ob nicht einfachere WC-Angebote eine Lösung sein könnten. In Zürich sind Spielplätze von vornherein so geplant, dass beispielsweise auch außerhalb von Unterrichtszeiten Schul-WC-Anlagen genutzt werden können. Und da, wo kein öffentliches WC in der Nähe ist, gibt es derzeit 21 Kompost-WCs. Man bedenke: Zürich hat weniger Einwohner als der Bezirk Wandsbek!“



Ob Biokompost-WC oder Toilettenkabinen: Kleine Lösungen für das kleine Bedürfnis sind gefragt in einem Modellversuch.

Der Grund für das fehlende Angebot, auch in Parkflächen wie dem Eichtalpark oder dem Wandsbeker Gehölz, ist bekannt: Fehlende finanzielle Mittel. Immerhin kostet eine komplette Anlage 350.000 € nebst Folgekosten für Wartung und Säuberung. Insofern ist die Idee nachvollziehbar, weniger aufwendig und teuer als bisher zu bauen und lieber auf einfachere Lösungen zu setzen. Entsprechend formulierte



Berlin macht es mit den Parktoiletten vor.

die Wandsbeker FDP-Fraktion ihren Antrag mit der Bitte an die Verwaltung, zumindest kostengünstige Lösungen, z. B. mit Kompost-WCs, zu prüfen und in einem Modellprojekt an wenigen ausgewählten Spielplätzen zu testen. Zustimmung für einen solchen Modellversuch gab es bei der Sitzung des zuständigen Ausschusses Klima, Umwelt und Verbraucherschutz seitens aller Oppositionsfraktionen, nur die rot-grüne Regierungskoalition lehnte ab. „Da haben wir uns schon ein bisschen gewundert“, so Wolff, „Pipi machen im Gebüsch ist schließlich weder sozial noch umweltfreundlich!“

Auch die Regierungsparteien treibt das Thema natürlich um. Ganz so einfach ist die Forderung der FDP aus Sicht von Katja Rosenbohm, Kreisvorsitzende der GRÜNEN, aber nicht: „Als Regierungspartei mussten wir gemeinsam mit der SPD den Antrag der FDP ablehnen, weil er in der vorgeschlagenen Form nicht realisierbar ist. In der Opposition ist es natürlich einfach, Forderungen zu stellen, die man nicht zu erfüllen braucht.“ Die Erläuterung dazu kam von der Stadtreinigung: Der Betrieb von Komposttoiletten sei in vielerlei Hinsicht nicht empfehlenswert: Sie entsprechen nicht den für die öffentlichen Toiletten umzusetzenden Hygieneanforderungen. Und außerdem seien sie auf Grund ihrer Bauart besonders durch Vandalismus gefährdet, in deren Folge die Gefahr einer Umweltbelastung durch den Austritt von Fäkalien nebst der damit einhergehenden Geruchsbelastung besteht.

Die Argumente sind von beiden Seiten durchaus nachvollziehbar – aber was sollen die Kinder an den Spielplätzen und die Parkbesucher im wahrsten Sinne des Wortes machen? Weiter in die Botanik gehen scheint auch nur die zweitbeste Lösung! Und sind die Züricher einfach sitzsamer als die

Wandsbeker? Kaum zu glauben, insofern käme es wirklich auf einen Modellversuch in kleinem Rahmen an.

Danach streben auch die Freunde des Eichtalparks e.V. mit einer Petition an die Bezirksversammlung. Der gegenwärtige Zustand im Park mit sechs wilden WCs sei unhygienisch und absolut untragbar. Die Bundesmittel für den Eichtalpark im Projekt »Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel« ließen wichtige Anliegen der Bürger, insbesondere die sozialen Bedürfnisse, außen vor. Priorität für die Parkbesucher hätte die Schaffung einer Toilette für die zunehmende Zahl der Besucher des Parks sowie des großen Spielplatzes.

Ob eine Petition/Unterschriften-Aktion (Auslage im KULTORHAUS, Ahrensburger Str. 14) des Vereins Freunde des Eichtalparks die Willensbildung in der Bezirksversammlung mit der rot-grünen Mehrheit verändern kann bleibt abzuwarten. Aber ein scheinbar so wichtiges Anliegen der Wandsbeker sollte noch einmal überdacht werden.

*Winfried Mangelsdorff*

## Logo QUARTIER WANDSBEK MARKT

Studierende der Kunstschule präsentierten ihre Konzepte

tr - Union Investment, Eigentümerin des QUARREE, hatte im Sommer 2023 unter Studierenden der Kunstschule Wandsbek einen Designwettbewerb ausgeschrieben. Gesucht: ein Logo-Konzept für das QUARTIER WANDSBEK



Die besten zehn Konzepte und das Gewinner-Logo QUARTIER WANDSBEK MARKT wurden in einer Ausstellung im QUARREE präsentiert, v.l.: Ronald Behrendt (Union Investment), Melanie Wendt (Kunstschule Wandsbek), die Preisträger des 1. Platzes der Kunstschule Wandsbek Oksana Kitsera, Hannes Gebhardt und Elisa Gharagozloo, Fidel Bums (Kunstschule Wandsbek), Leon Wirges und Roland Hampe (Union Investment). Foto: Thorsten Richter

**Ihr Hamburger Immobilienverwalter**  
**BELLINGRODT**  
**IMMOBILIEN GMBH**

Elisenstraße 15  
22087 Hamburg  
Tel. (040) 25 30 780

seit  
40  
Jahren

Jetzt  
anfragen!

[info@bellingrodt.de](mailto:info@bellingrodt.de) [www.bellingrodt.de](http://www.bellingrodt.de)

# Betten

# SCHWEN

SEIT 1872

## Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Individuelle Beratung
- Wärmebedarfsanalyse
- Bettsysteme
- Nackenstützkissen
- Maßanfertigung
- Frischekur für Ihre Betten

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125  
22041 HAMBURG  
TEL. (040) 68 59 00 · FAX (040) 68 34 19  
[betten-schwen@web.de](mailto:betten-schwen@web.de) · [www.betten-schwen.de](http://www.betten-schwen.de)

...mehr als eine Schlosserei!

**HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH**  
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltigbaum  
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · [www.heher.de](http://www.heher.de)

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –

# DIRCK GROTE

## Elektroanlagen GmbH & Co. KG

**Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg**

Tel.: 040/47 64 69  
Fax: 040/48 29 33  
E-Mail: [info@dirckgrote.de](mailto:info@dirckgrote.de)  
Internet: [www.dirckgrote.de](http://www.dirckgrote.de)

MARKT, das derzeit direkt neben dem QUARREE entsteht. Das Logo sollte die Idee und den Charakter der Quartiersentwicklung adäquat zum Ausdruck bringen – prägnant, wiedererkennbar und harmonisch und für das QUARTIER WANDSBEK MARKT eine Identifikation, eine Marke schaffen, Sympathie erzeugen und die vorhandene starke Marke QUARREE ergänzen. Eine Ausstellung zeigte im Januar im Lichthof des QUARREE nun die zehn besten Konzepte und das finale Logo-Design. Die Teams auf den ersten drei Plätzen erhielten ein Preisgeld von 500 € (1. Preis), 300 € (2. Preis) und 200 € (3. Preis). Alle Teilnehmenden haben einen 50 Euro Shoppinggutschein für das QUARREE und eine Urkunde erhalten.

## Schulen untersuchten Fake News

### Klub der Künste startete Kampagne

Tolle Nachrichten zum Jahresanfang: Wandsbek Informativ wird demnächst bundesweit mit einer Auflage von 750.000 Exemplaren starten! Außerdem erklärte das Bezirksamt Wandsbek, allen Schülern und Studenten einmalig mit einer Zuwendung von 10.000 € das Lernen angenehmer zu gestalten!

Wie bitte? Ist das wirklich ernst gemeint? Natürlich nicht, so schön es auch klingen mag. Fake News sind in aller Munde, allerdings nicht immer so einfach wie in diesen Beispielen zu erkennen. Besonders für Kinder und junge Erwachsene kann es schwierig sein, diese zu navigieren bzw. zu identifizieren. Genau hier setzt die Kampagne »FCK Fake News« der kulturellen Bildung der Deichtorhallen Hamburg an: Der Klub der Künste startete dazu im Januar in Zusammenarbeit mit sechs Hamburger Schulen, u.a. das Charlotte-Paulsen-Gymnasium, eine künstlerische Kampagne. Der Begriff Fake News wurde anhand bestehender Falschnachrichten untersucht und mit den Schülern weiterentwickelt und neu inszeniert. In Bild und Text wurden Fake News unter der Leitung von André Lützen, Nora Luttmmer und Ruth Marie Kröger umgesetzt und auf der sehenswerten eigens dafür eingerichteten Website veröffentlicht: [www.klubderkuenste.com/home/](http://www.klubderkuenste.com/home/)

Hintergrund und Aufsetzpunkt: Junge Menschen informieren sich überwiegend über soziale Netzwerke oder Blogs. Oftmals fehlen ihnen dabei die Kriterien, zwischen seriösen und unseriösen Quellen zu unterscheiden und die Glaubwürdigkeit einer Nachricht zu beurteilen. Dies bezieht sich einerseits auf politische Fake News, die mit einer unkritischen Verbreitung zum Verlust von Informationsvielfalt führen und

dabei demokratiegefährdend sein können, andererseits geht es aber auch um sehr persönliche Fake News wie die Selbstdarstellung in sozialen Medien wie Instagram und TikTok. Den Nutzern wird dort häufig das Bild vom perfekten Menschen und einem aufregenden Leben präsentiert ohne Bildbearbeitung und andere Maßnahmen, die zur Entstehung dieser Bilder beigetragen haben, anzugeben. In Workshops wurden den Schülern jetzt Mechanismen vermittelt, um manipulierte Nachrichten zu erkennen und darauf zu reagieren, anstatt diese unkritisch aufzunehmen und zu teilen.

Den nicht offiziell anerkannten Weltmeister der Fake News, einen gewissen Mr. Trump, wird ein Projekt dieser Art kaum freuen. Für unseren jugendlichen Nachwuchs sind Projekte dieser Art für die weitere persönliche Entwicklung nicht hoch genug einzuschätzen.

*Winfried Mangelsdorff*

## Veranstaltung des Bürgervereins



tr - Das gemeinsame Neujahrssessen des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. fand in alter Tradition Ende Januar wieder im Restaurant zum Eichtalpark statt. Jeder wählte individuell aus der Speisekarte aus, allen hat es lecker geschmeckt und die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Susann Schulz, zuständig für Veranstaltungen und Mitgliedschaften, berichtete nach dem Essen

über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und gab einen Ausblick auf die diesjährigen Veranstaltungen.



*Fotos: Hans Martin Reinartz*

## Neu im Bürgerverein Wandsbek



tr - Das Kulturschloss Wandsbek konnte zu Beginn des Jahres als neues Mitglied im Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. begrüßt werden. Dazu trafen sich im Heimatmuseum Ingrid Voss (l.), 1. Vors. des Bürgervereins, mit Carmen Hansch (r.), Geschäftsführung und Programmleitung des Kulturschlusses Wandsbek. Der Bürgerverein Wandsbek ist dankbar und freut sich, wenn Firmen und Institutionen ihn mit einer Mitgliedschaft bei seiner Arbeit für Wandsbek und das Heimatmuseum unterstützen.

### Früher Frühling

Zwischen Februar und März  
Liegt die große Zeitenwende,  
und, man spürt es allerwärts,  
mit dem Winter geht`s zu Ende.

Schon beim ersten Sonnenschimmer  
Steigt der Lenz ins Wartezimmer.  
Keiner weiß, wie es geschah,  
und auf einmal ist er da.

Manche Knospe wird verschneit  
Zwar im frühen Lenz auf Erden.  
Alles dauert seine Zeit,  
nur Geduld, es wird schon werden.

Folgt auch noch ein rauher Schauer,  
lacht der Himmel um so blauer.  
Leichter schlägt das Menschenherz  
zwischen Februar und März.

*Fred Endrikat (1890-1942)*

## EM-IMMOBILIEN

Ihr Verkauf und Ihre Vermietung  
in kompetenten Händen bei Evelyn Meister

Fachwirtin für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Hüllenkamp 44 · 22149 Hamburg · Tel.: 650 55 410

Mobil: 0171-186 185 8 · Fax: 040-650 55 420

em-immobilien@alice-dsl.net · www.EM-Immobilien.de



## Grundeigentümer Verein

## Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder  
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)  
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

# Machbarschaft

Wandsbek-Hinschenfelde e.V.

Gute Nachbarschaft ist machbar

## Wir suchen Unterstützung im Büro

Wenn Sie Lust auf ehrenamtliche Arbeit  
in unserem netten Team haben  
und mit Word, Excel und Outlook arbeiten können,  
dann melden Sie sich bitte!

**Der Einsatz wird mit einer Aufwandsentschädigung  
in Höhe von 7,00 Euro/Stunde vergütet.**

14-tägig: Mo. 15:00-17:00 Uhr, Mi. + Do. 10:00-12:00 Uhr.

Dernauer Str. 27a · 22047 Hamburg · Tel. 040-271 63 099  
www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de

# Machbarschaft

Wandsbek-Hinschenfelde e.V.

Gute Nachbarschaft ist machbar

## Unsere Vereinsmitglieder unterstützen wir mit:

- Fahrdienst, z.B. zum Arzt oder Friseur •
- Besuchs- und Begleitdienst •
- Spaziergänge / Unterhaltung / Spiele •
- leichte Hilfestellung im Haushalt / Garten •

**Dafür suchen wir auch Helfer!**

Dernauer Str. 27a · 22047 Hamburg · Tel. 040-271 63 099  
www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de

## Wahlen zur Bezirksversammlung 2024

### Parteien im Fokus, beginnend mit AFD und DIE LINKE

Am 9. Juni 2024 stehen die Bezirkswahlen an, am gleichen Tag wie die Europawahl. In den Bezirksämtern wird der Wahltag schon jetzt vorbereitet. Ehrenamtliche Wahlhelfer müssen gefunden, Listen geprüft und Stimmzettel vorbereitet werden, damit am 9. Juni alles glatt läuft. Gerade die Bezirkswahl wird nicht unkompliziert. Zehn Stimmen hat jeder Wahlberechtigte: fünf Stimmen im Wahlkreis und fünf Stimmen für die Bezirksliste, die auch noch unterschiedlich verteilt werden können. Parteien und Wählervereinigungen haben noch bis zum 2. April Zeit, um ihre Bezirkslisten und Wahlkreislisten einzureichen. Allgemein wird auf eine hohe Wahlbeteiligung gehofft, schließlich wird auf Bezirksebene das Leben in den Quartieren organisiert, gestaltet und die politischen Rahmenbedingungen gesetzt.

Wandsbek Informativ nimmt bis zum Wahltag die bisher in der Versammlung vertretenen Parteien mit ihren Zielen und Vorstellung näher in den Fokus, um den Lesern einen ersten Überblick zu verschaffen. In dieser Ausgabe: AFD und DIE LINKE.

AFD: Angesichts von 7,7 % bei der letzten Wahl und teils zweistelligen Umfragerwerten stellte sich, auch mit Blick auf die derzeit stattfindenden Proteste, schon die Frage, ob und wie man sich mit der AFD auseinandersetzt. Im Gespräch mit dem Fraktionsvorsitzenden Dietmar Wagner wurde das Ende quasi mit der Einleitung eingeläutet. Eine vollumfängliche Distanzierung zu Björn Höcke („...was ist schon vollumfänglich...“) und dem Potsdamer Treffen mit den völkischen und recht-nationalen Thesen und Forderungen („...ich wäre nicht hingegangen...“) fand nicht statt – schnell wurde sich auf eine Metaebene geflüchtet.

Hintergrund: Björn Höcke wird vom Verfassungsschutz offiziell als rechtsextrem eingestuft und fiel in der Vergangenheit immer wieder mit Parolen auf, die dem Nazivokabular inklusiv



*AFD-Fraktionschef Dietmar Wagner disqualifizierte sich mit seinen Aussagen.*

entsprechender Thesen ähnlich sind. Bei dem sogenannten Potsdamer Treffen mit einem österreichischen Nazi als Hauptredner waren auch diverse AFD-Mitglieder vertreten. U.a. wurde dort über Deportations- und Vertreibungspläne von Millionen Menschen mit Migrationshintergrund diskutiert, was an die dunkelsten Zeiten unserer Republik erinnerte.

Dass die AFD Themen im Bezirk setzte, die später von anderen Parteien aufgegriffen wurden, hielt einem Faktencheck auch nicht stand – die anderen Parteien schlafen schließlich nicht. Insofern erübrigte es sich, auf weitere Themenfelder näher einzugehen.

DIE LINKE: ...hatte bei der letzten Wahl mit 7,2 % ein für sie beachtliches Ergebnis eingefahren. Leicht hat sie es trotzdem nicht. Bundespolitisch raubt ihnen Sarah Wagenknecht einiges an Wahlzuspruch und im Bezirk möchte keiner mit ihnen koalieren. Aktiv gestalten lässt sich so nur etwas aus der zweiten Reihe. Mit der Wahlaussage »für ein soziales, ökologisches und demokratisches Wandsbek« unterscheidet man sich nicht wesentlich von anderen Parteien. Zwei wesentliche Punkte kann man den Linken kaum absprechen – ihren unermüdlichen Kampf gegen Nazis in Wandsbek und für bezahlbares Wohnen, zur Not auch mit Enteignungsideen wie in Berlin. „Wir kämpfen in Wandsbek unermüdlich für soziale Gerechtigkeit und ein soziales Miteinander“, führte Fraktionschef und Spitzenkandidat Thomas Iwan aus. Sozusagen das soziale Gewissen und Korrektiv. Ihr Engagement zu diesen Themenfeldern unterstrichen die Linken mit viel Basisarbeit und persönlichem Einsatz.



*DIE LINKE-Fraktionschef Thomas Iwan kämpft für soziale Gerechtigkeit und ein soziales Miteinander.*

Bei weiteren Themen sind sie sehr ideologisch geprägt, einige Stimmen sagen auch gefangen. Mit bösen Kapitalisten in Wirtschaft und Gesellschaft, mit Gerechtigkeit, Selbstbestimmung und Vielfalt der Geschlechter, mit Migrationspolitik gegen Rassismus und mit antifaschistischer Bildungsarbeit ließ sich wenig Realpolitik im Bezirk bewerkstelligen.

Eine sehr charmante Idee hatten die Linken dann doch noch raus: Mehr Demokratie und Beteiligung der Bevölke-



rung! „Entscheidungs-träger in den Behörden werden immer anonym. Wir brauchen daher Transparenz für Bürger und gestärkte Beteiligungsmöglichkeiten, die tatsächlich ernst genommen werden. Mitsprache darf nicht nur dort stattfinden, wo sie erwünscht ist und symbolisch bleibt“, führt die Fraktion in ihrem Wahlprogramm aus. Ein passendes Beispiel sei der Eiertanz, den die Koalitionsfraktionen um die Benennung der neuen Bahnhöfe für die S4-Strecke aufführten. Auch öffentliche Bebauungsplandiskussionen würden nur begrenzt stattfinden und den Bürgern zu wenig Mitbestimmung einräumen. Vielleicht ein dankbares Thema, das von anderen Parteien mit aufgegriffen wird.

Und kurz vor der Wahl bekam die Fraktion noch personellen Zuwachs: Frauke Häger war der Bezirksfraktion beigetreten. Ursprünglich wurde sie 2019 für die Grünen gewählt, arbeitete aber nach ihrem Austritt aus Partei und Fraktion seit September 2020 als fraktionslose Abgeordnete in der Bezirksversammlung weiter. Da die Arbeit für fraktionslose Einzelmitglieder durch eingeschränkte Partizipation in den Ausschüssen der Bezirksversammlung deutlich erschwert wurde, war die neue Heimat, auch nach ihrem politischen Werdegang, in der Fraktion nachvollziehbar.



Neues Fraktionsmitglied in der Partei DIE LINKE: Frauke Häger.

Winfried Mangelsdorff

## 25 Jahre Wandsbeker Forum e.V.

### Ein stilles, aber bemerkenswertes Jubiläum

Wm - Jubiläen, gerade nach 25 Jahren, werden schon mal gern und laut und mit vielen Gästen bei einer großen Feier begangen. Nicht so beim Wandsbeker Forum e.V., dessen Vorstand Michael Pommerening auch sonst nicht für seine lauten Töne bekannt ist. Der Verein selbst hält sich auch sonst gern im Hintergrund und ist nur wenigen Insidern aus der Wandsbeker Politik und Gesellschaft bekannt. Online-Auftritte mit viel Brimborium sucht man ebenfalls vergebens.

„Wir verstehen uns als illustrierter und inhaltlich anspruchsvoller Gesprächskreis, der sich gern mit anderen über die aktuellen Themen unserer Zeit, vornehmlich mit Bezug zu Wandsbek, austauscht“, erklärte Pommerening, der diesem Kreis jetzt mit seinem Vorstandskollegen Detlef Schu-

mann seit 25 Jahren vorsteht. Ehemals 1987 als Wandsbeker Stammtisch e.V. gegründet mit dem Ziel, sich über politische und wirtschaftliche Themen auszutauschen, hat das Konzept mit kleinen Änderungen bis zum heutigen Tag überdauert. An diesem Erfolg ist natürlich der passionierte Fotograf und Schachspieler Pommerening nicht ganz »unschuldig«, der es mit Geduld und Überzeugungskraft immer wieder schaffte, zahlreiche Prominente zum Diskurs und Austausch in ungezwungener Runde einzuladen. Alle Hamburger Bürgermeister waren bereits zu Gast und erwiesen sich abseits des politischen Tagesgeschäftes als erstaunlich locker – die Atmosphäre stimmt beim Wandsbeker Forum einfach. In die Gästeliste konnten sich weiterhin viele Mitglieder des Bundestags und Unternehmenslenker der Hamburger Wirtschaft eintragen. Vertreter von sozialen Institutionen runden die Gesprächskreise ab.

Die ca. 35 Mitglieder des Wandsbeker Forums treffen sich monatlich, jeweils am dritten Donnerstag, im Concordia-Vereinshaus am Osterkamp. Für 2024 sind die ersten Einladungen bereits bestätigt – die beiden Bundestagsabgeordneten aus Wandsbek, Franziska Hoppermann (CDU) und Aydan Özoguz (SPD), haben ihr Kommen für das erste Halbjahr zugesichert. Weitere interessante Gäste stehen noch in der »Pipeline« und werden kurzfristig bekannt gegeben.

Pommerening, der schon mit vielen Ehrungen, darunter der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (erste Stufe des Bundesverdienstkreuzes), ausgezeichnet wurde, könnte zufrieden auf sein 25-jähriges Werk zurückblicken – mit einer kleinen Einschränkung: Es fehlt an neuen Mitgliedern im Wandsbeker Forum! Wenn also jemand aus dem illustren Leserkreis Interesse hat – Michael Pommerening freut sich nicht nur über Glückwünsche, sondern auch über Anfragen unter Tel. 68 11 00.



HHLA-Vorstand Torben Seebold (r.) war kürzlich zu Gast im Wandsbeker Forum bei Michael Pommerening (l.). Foto: Wainform

## Schwanengesang des Wandsbeker Wasserturms

Aus »Der Wandsbeker« · Heft 6 · Jhrg. 1953  
Zeitschrift des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V.



»Der Wandsbeker Wasserturm« Foto: Hans Chr. Heyer

Ehe die Sonne des Sommers 1953 ihren höchsten Stand erreicht hat, wird der Wandsbeker Wasserturm aus der Silhouette unserer Vaterstadt verschwunden sein. Seit langem weiß man, daß dieser 62 Jahre alte Bau am Holstenhofweg samt dem Grundwasserwerk in seiner Nähe zu Attrappen herabgesunken sind, da Wandsbek an die Wasserversorgung Groß-Hamburgs angeschlossen ist.

Die Gemeinde Wandsbek mit ihren rund 50.000 Seelen ist nicht mehr auf Wasser aus dem Grossensee, dem Lago Maggiore Stormarns, angewiesen. Längst ist zu dem Wasserwerk Grossensee die Tiefbohrung in Groß-Hansdorf als Quelle unserer Wasserversorgung hinzugekommen und die „Wasserwerke Hamburg-Ost“ entstanden. Aber es ist so traulich, wenn die alten Wandsbeker von jenen Zeiten

erzählen, da in Wandsbek und in Marienthal die Pumpen das lebenspendende Naß für Mensch, Tier und Pflanze lieferten, da in Hinschenfelde und Jenfeld die Brunnen – Sod genannt – klares keimfreies Trinkwasser lieferten. Das war für Wandsbek und Marienthal mit dem 1. Juli des Jahres 1892 vorbei, da von diesem Tage an die Abgabe des Wassers aus Grossensee an die 560 Grundstücksbesitzer erfolgte, die sich an das Leitungsnetz angeschlossen hatten. Sie bekamen also Wasser aus dem großen Bassin in dem über 30 m hohen Wasserturm, der sich noch über 20 m über Normal-Null befindet, nun aber wegen Verbrauchseins und Baufälligkeit verschwinden muß.

Am 6. Juni 1892 erfolgte im Beisein vieler auswärtiger Gäste die Einfügung des Schlußsteins in den Wasserturm am Jüt-hornweg, heute Holstenhofweg genannt. Und im Anschluß an diese Übergabe des Wasserwerkes an die Stadt Wandsbek wurde als Zeichen der Wasserversorgung auch ein Springbrunnen auf dem Wandsbeker Marktplatz zum offensichtlichen Entfalten des Wandsbeker Wassers gebracht. Dieser Springbrunnen war vom »Wandsbeker Verschönerungsverein« in Gemeinschaft mit der »Spar- und Leihkasse von 1820« gestiftet. Er wurde damals von Bürgermeister Puvogel, dem Vorsitzenden des Verschönerungsvereins, an den damaligen Oberbürgermeister Rauch feierlich übergeben. Dieser Springbrunnen hat leider längst weichen müssen, da die Marktplatzfläche andern Zwecken und andern Ansichten hat dienen müssen. Nun folgt ihm auch nach 62-jähriger Lebensdauer der Wandsbeker Wasserturm: Der Zahn der Zeit hat ihn ausgehöhlt und damit abbaureif gemacht. In den Juni-Nächten dieses Jahres werden die alten Wandsbeker seinen Schwanengesang hören können, wenn sie hellhörig geblieben sind und sich den Sinn für heimatliche Dinge bewahrt haben.

Walter Frahm

## Historische Hintergründe Wandsbeker Straßenbezeichnungen

### Lesserstraße

(1891) Wilhelm Lesser (1813 – 1889), er wurde vom 14.03.1870 – 22.05.1882 zum Erster Bürgermeister gewählt und später dann zum Ehrenbürger der Stadt Wandsbek. Der nördliche Teil der Lesserstraße gehörte bis 1950 zur Bramfelder Straße.



Mit dem Bau eines Wasserwerks am Großensee bei Trittau und einem rund 25 Kilometer langen Rohrleitungssystem stellte der Magistrat 1892 die Wasserversorgung für die Bevölkerung sicher. Markantes, weit sichtbares Zeichen für diese Ingenieursleistung war der über 30 Meter hohe Wasserturm am Holstenhofweg, der 1953 abgerissen wurde.

## F&W weihte Neubau ein

### Zentrum für psychisch erkrankte Menschen



Feierliche Eröffnung des neuen Zentrums bei F&W, v.l.: Michael Klahn, Leiter des Amtes für Soziales in der Sozialbehörde; Sandra Muhr, Bereichsleiterin F&W; Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff; Katrin Rump, Bereichsleiterin Wandsbek-Ost bei F&W, Dr. Arne Nilsson, Sprecher der Geschäftsführung von F&W. Foto: Winfried Mangelsdorff

wm - Alle Angebote an einem Ort aus einer Hand – für psychisch erkrankte Menschen hat das städtische Sozialunternehmen Fördern & Wohnen (F&W) in Farmsen ein neues Haus eröffnet. Mitte Januar wurde die Einweihung zusammen mit Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und weiteren Gästen gefeiert. Der Neubau beherbergt insgesamt 61 Wohneinheiten für Menschen mit psychischer Erkrankung sowie verschiedene Assistenz-Angebote. In einem Gebäudeteil stehen 21 Apartments für Erkrankte zur Verfügung, die weitgehend selbständig zurechtkommen und Assistenz in der Sozialpsychiatrie nutzen. Davon sind zehn Wohnungen für ältere Menschen vorgesehen, denen F&W bei Bedarf ambulante Pflege vermittelt. Im anderen Gebäudeteil bietet F&W die sogenannte besondere Wohnform für Erkrankte an, die intensive Begleitung brauchen: 33 Wohngruppenplätze mit je elf Plätzen in drei Gruppen und außerdem eine spezialisierte Wohngruppe mit sieben Plätzen für Menschen, die per richterlichem Beschluss davor geschützt werden, sich selbst zu gefährden.

Seit 1960 ist F&W auf dem Farmsener Gelände mit Angeboten der Eingliederungshilfe präsent. Vom Treffpunkt über individuelle Arbeitsbegleitung und ambulante Assistenz bis zu verschiedenen Wohnangeboten steht inzwischen das gesamte Spektrum der Sozialpsychiatrie zur Verfügung. „Dabei geht es uns vor allem darum, Teilhabe zu schaffen und Erkrankte mit ihrem Stadtteil zu vernetzen“, sagte Dr. Arne Nilsson, Sprecher der Geschäftsführung von F&W. Von hoch strukturierter

Unterstützung zu weitgehender Selbstständigkeit – das sei die Entwicklung, die jede Eingliederungshilfe anstrebt, so Nilsson: „Wir begleiten die Menschen Schritt für Schritt.“ Mit dem Neubau kommt nun ein Baustein hinzu, der auch diejenigen in den Blick nimmt, denen Teilhabe besonders schwerfällt. „Menschen Schutz zu geben, die sich aufgrund ihrer Erkrankung selbst gefährden, ist unsere neue Expertise hier am Ort. Wir haben für diese Aufgabe bereits engagierte Fachkräfte gewonnen und freuen uns über weitere Bewerbungen.“

## Preis für Asklepios Klinik Wandsbek

### Auszeichnung für die beste CIRS-Performance



Auszeichnung der Asklepios Klinik Wandsbek mit dem »Asklepios Preis Patientensicherheit 2024«, v.l.: Iris Schütze (Leitung Qualitätsmanagement Asklepios Klinik Wandsbek), Dr. Klaus Stegewerth (Leitender Oberarzt in der Abteilung für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin der Asklepios Klinik Wandsbek), Kirsten Turner (Klinisches Risikomanagement, Konzernbereich Qualität der Asklepios Kliniken), PD Dr. Sara Sheikhzadeh (CMO und Vorstand der Asklepios Kliniken), Juliane Gierke (Klinikmanagerin Asklepios Klinik Wandsbek), Dr. Ulf Debacher (Leiter Konzernbereich Qualität der Asklepios Kliniken), Catharina Schlaeger (Geschäftsführende Direktorin Asklepios Klinik Wandsbek) und Manuela Kapelle (Abteilungsleitung Pflege Asklepios Klinik Wandsbek). Foto: Asklepios

nt - Die Asklepios Klinik Wandsbek wurde mit dem »Asklepios Preis Patientensicherheit 2024« für die beste CIRS-Performance ausgezeichnet. Mit dem Preis möchte Asklepios herausragende Aktivitäten der eigenen Kliniken zum Thema Patientensicherheit anerkennen und einen Ansporn zur kontinuierlichen Weiterentwicklung geben.

CIRS (Critical Incident Reporting System) ist seit Jahren ein unverzichtbarer Standard zur frühzeitigen Identifikation und Prävention von Fehlern und unerwünschten Ereignissen.

nissen im Rahmen des klinischen Risikomanagements und trägt maßgeblich zur Steigerung der Patientensicherheit bei. Das Asklepios CIRS-Netz wird seit mehr als 14 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt.

„Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr mit dieser Auszeichnung die Leistungen und das hohe Engagement der Mitarbeiter der Asklepios Klinik Wandsbek im Bereich Patientensicherheit honorieren können“, sagte Dr. Sara Sheikhzadeh, CMO und Vorstand der Asklepios Kliniken. „Mit diesem Kennzahlensystem haben wir ein Benchmarking für CIRS etabliert, welches die Realität des Gesamtprozesses deutlich gerechter abbildet, als wenn z.B. lediglich die Anzahl der CIRS-Meldungen betrachtet würde.“ Catharina Schlaeger, Geschäftsführende Direktorin der Asklepios Klinik Wandsbek, nahm den Preis entgegen. „Wir sind sehr stolz auf die Ehrung. Sie ist Bestätigung und Ansporn zugleich, unsere Anstrengungen zur Stärkung der Sicherheitskultur konsequent fortzusetzen.“

Mit dem Asklepios CIRS-Netz als Baustein des klinischen Risikomanagements ist Asklepios seit Jahren führend, was die Etablierung des Themas Patientensicherheit im medizinischen Bereich angeht.

## Neueröffnung von Optiker Kelb

### Nach monatelangem Umbau wieder am alten Standort

tr - In den vergangenen Monaten wurde das Geschäft von Optiker Kelb am Standort Wandsbeker Marktstraße 81 / Quarree (Eingang CinemaxX) nach allen Regeln der Innenarchitektur und zum Wohlbefinden der Kunden und Mitarbeiter in eine Erlebniswelt der Augenoptik verwandelt und mit der modernsten Technologie ausgestattet. Die Neueröffnung am 10. Februar präsentierte ein gemütliches Ambiente und technisch, was die Augenoptik derzeit zu bieten hat.



Ingrid Voss, 1. Vors. des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V., gratulierte zur Eröffnung auch Rolf Kelb, der 2022 seiner Tochter Birgit Kelb die Geschäftsführung übertrug. Foto: Thorsten Richter

## Veranstaltungen

### Staatsarchiv Hamburg, Kattunbleiche 19

Sa. 2.3., 10:00–17:00 Uhr: **Tag der Archive**. Zu jeder halben Stunde Führungen (45 Min.). Im Lesesaal Einführungen zur Benutzung und zur Recherche, allgemein 10:30–11:30 Uhr und 13:30–14:30 Uhr und Einführung in die Familienforschung 12:00–13:00 Uhr und 15:00–16:00 Uhr. Das Staatsarchiv präsentiert im Lorichssaal an verschiedenen Ständen seine vielfältigen Aufgaben und zeigt die über 12 Meter lange Hamburger Elbkarte von Melchior Lorichs (1568, von Hamburg bis zur Mündung).

### VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428853-0

#### Sprachkurse für Anfänger ohne Vorkenntnisse:

**Italienisch** – ab Di. 5.3., 9:30–11:00 Uhr, 14 Termine, Online/ZOOM (Kursnr. 015611ROF09/127 €).

**Italienisch für die Reise** – ab Fr. 8.3., 17:00–18:30 Uhr, 6 Termine, Online/ZOOM (Kursnr. 015611ROF60/71 €).

**Englisch** – ab Di. 5.3., 18:00–19:30 Uhr, 14 Termine, VHS im Campus Steilshoop, Gropiusring 43 a (Kursnr. 015311ROB02/64 €).

**Englisch Bildungsurlaub** – Mo. 18.3. bis Fr. 22.3., 9:30–16:00 Uhr (Kursnr. 015311ROF57/189 €).

**Häusliche Pflege  
Mit Sicherheit  
gut umsorgt**

**ASB-Sozialstation  
Wandsbek**  
Brauhausstieg 52 – 55  
040 68 71 92

**ASB-Sozialstation  
Jenfeld/Tonnendorf**  
Denksteinweg 32  
040 66 51 52  
[www.asb-hamburg.de/senioren](http://www.asb-hamburg.de/senioren)

... für Hamburg!

**Neu in Eilbek**

**Pilates Geräte Training  
Präventionskurse  
mit Krankenkassenförderung**

[www.pilates4balance.de](http://www.pilates4balance.de)

**Spanisch** – ab Mi. 6.3., 19:45–21:15 Uhr, 14 Termine (Kursnr. 015711ROF06/127 €).

**Spanisch** – ab Do. 14.3., 18:30–20:30 Uhr, 10 Termine, Online/ZOOM (Kursnr. 015711ROF07/123 €).

Mi. 13.3., 18:00–19:30 Uhr: **Meinen Wunschgarten entwerfen – erste Schritte**. Dieser Online-Kurs bietet einen Einstieg, um den eigenen Garten umzugestalten: harmonischer, pflegeleichter, naturnah? Oder ganz neu planen? Online/ZOOM (Kursnr. 018850ROF11/10 €).

#### **Kulturschloss, Königsreihe 4, Tel. 68285455**

Do. 7.3., 18:30 Uhr: **Stadtteilkonferenz Wandsbek-Marienthal**. Austausch und Diskussion zu stadtteilbezogenen Entwicklungen, Projekten und Problemen mit Bürgern, Institutionen und Politik. Eintritt frei.

Sa. 30.3., 15:00–18:00 Uhr: **Friedens- und Frühlingsfest im Mühlenteichpark**. Dieses besondere Fest, organisiert von »Welcome to Wandsbek«, der Flüchtlings- & Friedensinitiative des Kulturschlusses steht im Zeichen der Vielfalt, des Miteinanders und des Engagements für den Frieden. Eintritt frei.

#### **Bücherhalle, Wandsbeker Allee 64, Tel. 686332**

Donnerstags 16:30–17:30 Uhr: **Vorlesen für Kinder** in Zusammenarbeit mit Lesewelt Hamburg e.V. 4 bis 10 J., Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Fr. 15.3., 11:00–12:30 Uhr: **Eingeloggt! Digital Zeitung lesen** (für Erwachsene). Wir zeigen Ihnen, wie Sie die digitalen Angebote pressreader und GENIOS nutzen können und das auch noch kostenfrei. Sie haben an diesem Termin keine Zeit? Dann nutzen Sie auch gern unsere E-Medien-Sprechstunde, die wir regelmäßig nach Terminvereinbarung anbieten.

Fr. 15.3., 16:00 Uhr: **Bilderbuchkino – Hier kommt Polly Osterkuh**. Nur auf der Wiese rumstehen und wiederkauen findet die Kuh Polly öde. Zu gerne würde sie auch einmal bei den Vorbereitungen für das Osterfest helfen. Aber wie? Ab 4 J., Eintritt frei.

Fr. 22.3., 16:00 Uhr: **Bilderbuchkino – Elli Erbse – ein Osterhuhn hat viel zu tun**.

Fast hätte der Osterhase die allerersten Eier von Huhn Elli stibitzt. Aber nach einer wilden Verfolgungsjagd kann Elli Erbse den Dieb stellen und sie kommt auf eine wunderbare Idee. Ab 4 J., Eintritt frei.

#### **Theater 47/VB Jenfeld, Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1**

Fr. 5.4., 20:00 Uhr (Premiere), Sa. 6.4. und So. 7.4., 15:00 Uhr: **Nix as Kuddelmuddel – Ein Stück im Theaterstück** Lustspiel in 2 Akten: Ein drittklassiges Theaterensemble steht kurz vor der Premiere einer Komödie um die Wahrsagerin Madam Cassandra und ihre Probleme mit Kundinnen, ihrer Haushälterin etc. Die Zuschauer sehen zunächst die Generalprobe. Aber noch läuft das Stück nicht und es gibt nichts als Kuddelmuddel. Wie soll nur die Premiere am nächsten Tag laufen? Und die stellt alles Dagewesene in den Schatten!

Vor der Nachmittagsvorstellung sowie in der Pause Gelegenheit, Kaffee und Kuchen am Tresen zu erwerben. Eintritt 15 €, Kartenvorbestellungen bei Ruth Veldkamp, Tel. 712 48 12 oder unter [www.theater47.de](http://www.theater47.de). **Wichtig:** Für Auführungen mit Kaffee/Kuchen bitte bis Donnerstagmittag verbindliche Bestellungen aufgeben, da wir den Kuchen bestellen müssen!

## WERNER KÜRSTEN

*seit 1948*  
*Kartonagen und Verpackungsmittel*



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf  
Tel.: 040-66 77 30 • [www.werner-kuersten.de](http://www.werner-kuersten.de)

#### **Podologie Robertson** Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**  
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**  
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

**Wandsbeker Königstr. 11**  
Tel. 68 91 15 52

**Bestattungsunternehmen „St. Anskar“**  
seit 1895 in 4. Generation

## Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44  
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

[www.bentien-bestattungen.de](http://www.bentien-bestattungen.de) · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**



# Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · Telefon 684786 · geöffnet dienstags 16–18 Uhr  
 kontakt@buergerverein-wandsbek.de · Jahresbeitrag Einzelmitglieder 48 € · Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48 €, Ehepaare und Firmen/Vereine 60 €  
 Konten: Haspa IBAN DE36 2005 0550 1261 1150 08 · Hamburger Volksbank IBAN DE36 2019 0003 0050 1887 04  
 Heimatmuseum und Archiv Wandsbek · Böhmestr. 20 · 22041 HH · heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de · geöffnet dienstags 16 – 18 Uhr



1. Vorsitzende

**Ingrid Voss**  
Tel: 652 96 90



2. Vorsitzender u. Schriftführer

**Thorsten Richter**  
Tel: 50 79 68 10



Schatzmeister

**Bernd Schumacher**  
Tel: 672 74 66



Spartenleiterin

**Rotraut Lohmann**  
Tel: 656 11 24



Veranstaltungen Mitgliedschaften

**Susann Schulz**  
Tel: 84 60 63 36



Beisitzerin

**Christel Sönksen**  
Tel: 652 74 04

## Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen

Bereich	Gruppe/Thema	Termine März	Uhr-Zeit	Leitung	Telefon
Philosophische Runde	PAUSE	Samstag, den 00.00.	00.00 Uhr	Jürgen Rixe	439 87 55
Bridge		mittwochs	10.00 Uhr	Gerda Graetsch	695 51 56
Canasta	(wir suchen Verstärkung)	freitags	14.30 Uhr	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat	(wir suchen Verstärkung)	dienstags	14.00 Uhr	Renate Nesselstrauch	68 58 34
Smartphone	Für Menschen mit Grundkenntnissen Für Anfänger	1. und 3. Donnerstag 2. und 4. Donnerstag	11.00 Uhr 13.00 Uhr	Harald Banysch Jürgen Engel	01590-646 42 96 0179-995 14 71
Energetische Körperbehandlung (Reiki)		mittwochs u. samstags	nach Absprache	Margarete Karoum	0176-21 39 18 03
Englisch für Senioren		freitags	10.00 u. 11.00 Uhr	Elke Frey	22 14 75

Anmeldungen montags 18.30 – 20.00 Uhr oder per E-Mail ef@elkefrey.eu

### Aktuell – Der Bürgerverein informiert

#### Mi 20.03. Stint-Essen (oder andere leckere Gerichte) im Fährhaus Tatenberg.

Nach 2016 und 2019 bieten wir wieder ein Stintessen an, jeder zahlt für sich selbst. Von Nichtmitgliedern werden vor Ort 3 € für die Organisation eingesammelt. Wir können vom ZOB direkt nach Tatenberg fahren, von dort ca. 10 Min. Fußweg zum Lokal. **Treffpunkt:** 10:50 Uhr U-Bahn Wandsbek Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke). Verbindliche Anmeldungen bitte bis 14.3. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

### Spenden für den Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. und für das Heimatmuseum (mit Spendenbescheinigung) über:

#### Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

**1. Vorsitzender:** Christian Klahn  
c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8 – 10, 22041 Hamburg

**Spendenkonto:**  
Heimatring Wandsbek e.V.  
Hamburger Volksbank IBAN: DE33 2019 0003 0050 2456 00

### Wer möchte bei uns anbieten: Sprachkurse

Seminarräume vorhanden, Kontakt in der Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg  
Telefon 68 47 86 · geöffnet dienstags von 16–18 Uhr  
kontakt@buergerverein-wandsbek.de



## AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

### Biographien für jeden ...

Sie möchten Ihrer Familie, Ihren Kindern und Ihren Enkeln Ihr bewegtes Leben hinterlassen, schön gebunden als Hardcover oder als Paperback ...

Das und noch viel mehr ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck von einem Exemplar bis zur Großauflage geben wir Ihrem Inhalt den angemessenen Rahmen.



**ATELIER REINARTZ**  
Beratung · Grafik-Design · Realisator

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal  
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57  
info@atelier-reinartz.de · www.ab-ein-buch.de

# GROSSE **NEU-** ERÖFFNUNG

Nach unserem  
Komplettumbau  
erwarten Sie vom  
10.2. bis 30.3.2024  
**Wochen voller  
attraktiver Angebote**  
in unserer neuen  
Erlebniswelt der  
modernen Augenoptik.

**Da ist für jeden  
etwas dabei!**

22041 Hamburg  
Wandsbeker Marktstraße 81  
Quarree – am Eingang CinemaxX

Telefon 040 685327  
info@optiker-kelb.de

Montag bis Freitag 9.30 – 18.30 Uhr  
Samstag 9.30 – 18.00 Uhr

[optiker-kelb.de](http://optiker-kelb.de)

Optiker  
***Kelb***